



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

NIEDERÖSTERREICH

Dienststelle Ziersdorf

Winterschulung FF Großmeiseldorf 2007

Thema: Erste Hilfe im Feuerwehrdienst

Übersicht:

Der Rautegriff

Kontrolle der Lebensfunktionen

Bewusstlosigkeit (Stabile Seitenlage)

Atemkreislaufstillstand (Wiederbelebung)



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

NIEDERÖSTERREICH

Dienststelle Ziersdorf

Bergung aus der Gefahrenzone, mittels „RAUTEKGRIFF“



Er öffnet die Fahrertür und führt die Bewusstseinskontrolle durch.



Er stellt den Motor ab.



Er kontrolliert, ob die Beine frei sind.



Er öffnet den Gurt.

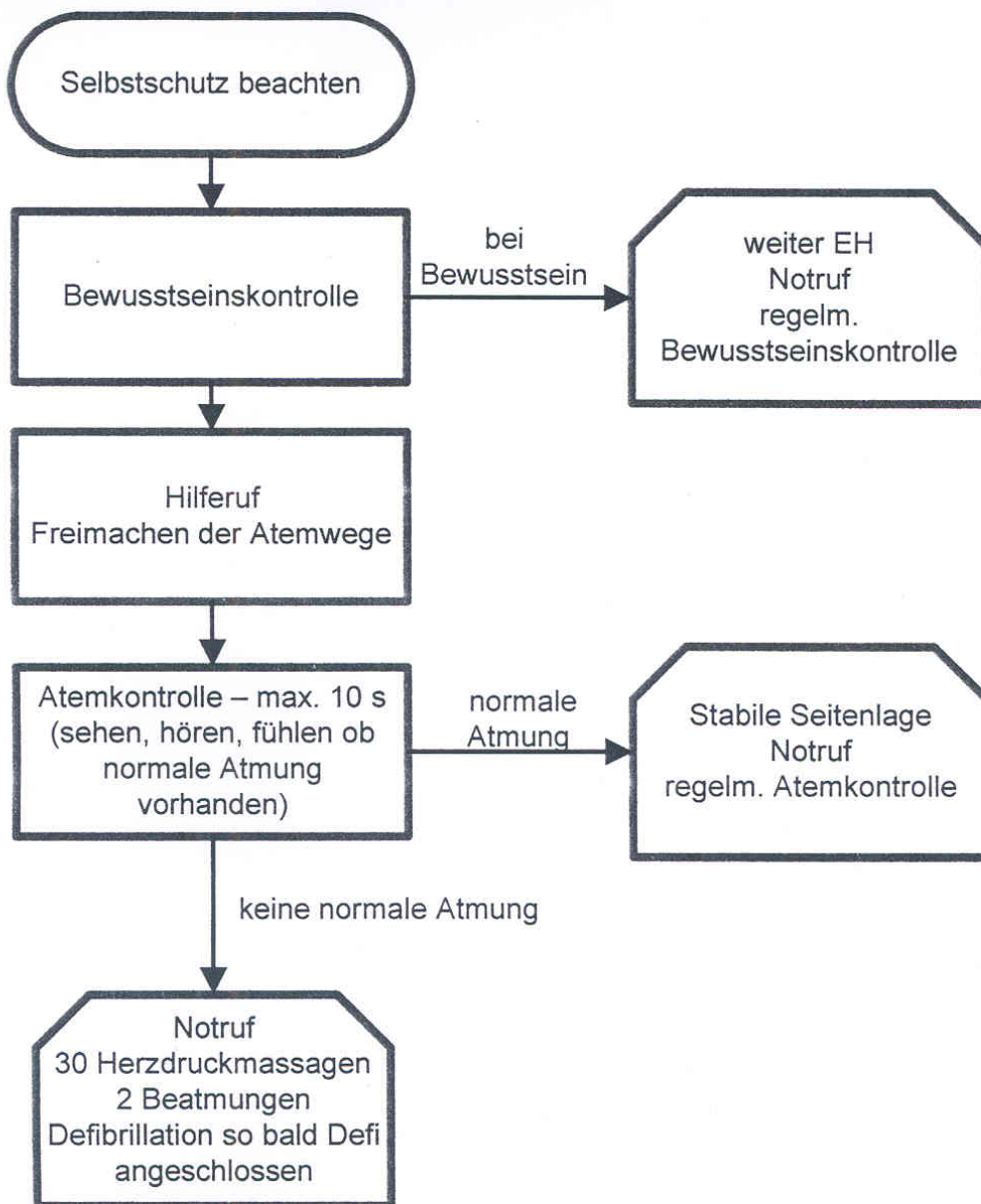


Er nimmt den Notfallpatienten mit dem Rautekgriff, dreht ihn zu sich und zieht ihn hinaus.



Er bringt den Notfallpatienten aus der Gefahrenzone.

Kontrolle der Lebensfunktionen (Notfallcheck Erwachsener)





ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

NIEDERÖSTERREICH

Dienststelle Eiersdorf

Atemwege freihalten durch die „stabile Seitenlage“



Er streckt den inneren liegenden Arm des Bewusstlosen gerade aus und legt ihn im rechten Winkel zu dessen Körper auf den Boden.



Er greift den gegenüberliegenden Arm am Handgelenk und das gegenüberliegende Knie in der Kniekehle; dann legt er das Handgelenk auf das Knie und dreht den Notfallpatienten vorsichtig in die stabile Seitenlage.



Er überstreckt den Kopf, dreht das Gesicht zum Boden und öffnet den Mund des Notfallpatienten, damit die Atemwege frei bleiben.



Was machst du, wenn du den Notfallpatienten in die stabile Seitenlage gebracht hast?



- Den Notruf absetzen, falls dies noch nicht gemacht wurde
- Einen Defibrillator und Verbandkasten holen
- Regelmäßig Atmung kontrollieren
- Schockbekämpfung durchführen



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Dienststelle Ziersdorf

Die Wiederbelebung beim Atem Kreislaufstillstand

<p>Der Notfallpatient wird auf eine harte und unnachgiebige Unterlage gelegt.</p>
<p>Du kniest neben dem Notfallpatienten und legst den Handballen einer Hand auf die Mitte des Brustkorbes. Den Handballen der zweiten Hand legst du auf die erste.</p>
<p>Mit gestreckten Armen übst du jetzt 30-mal einen so starken Druck aus, dass das Brustbein 4–5 cm niedergedrückt wird.</p>
<p>Die Herzdruckmassage soll rhythmisch durchgeführt werden; die Hände dürfen dabei nicht abgehoben werden.</p>
<p>Anschließend legst du die Beatmungsfolie über Mund oder Nase des Notfallpatienten.</p>
<p>Jetzt überstreckst du den Kopf nackenwärts und beatmest den Notfallpatienten zweimal über Mund oder Nase.</p>